

5. Neue Händel mit England. Sieg oder Tod!

Als er auf einem dieser Züge vor Alicante Anker warf, fand er Briefe der Regierung vor, welche ihm den wahrscheinlichen Ausbruch eines Streits mit England meldeten, und ihn mahnten, auf der Hut zu sein. Wieder einmal hatte sich über der kühnen Republik ein schweres, ihre ganze Existenz bedrohendes Ungewitter zusammengezogen. Im Jahre 1658 war Oliver Cromwell, vielleicht der größte Mann, den England als Staatsmann hervorgebracht, gestorben; da sein Sohn Richard nicht der Mann war, seines Vaters Werk fortzusetzen, unternahm es General Monk, das alte Gesetz und die Freiheiten des Landes zu retten. Er that es in seiner Weise. Da das Heer ihm ergeben war und es ihm an Mut und Gewandtheit nicht fehlte, faßte er den Entschluß, den Sohn des enthaupteten Königs auf den Thron seines Vaters zu bringen. Der Prinz hatte sich schon seit beinahe 10 Jahren in Spanien, Frankreich und Holland aufgehalten, zur Zeit befand er sich in Breda, und dorthin schickte Monk eine Flotte unter Montague, um ihn in sein Vaterland zurückzuholen. Ruhmsüchtig, wie Ludwig XIV. von Frankreich, an dessen Hof er auferzogen war, hatte er, angestachelt von seiner katholischen Gemahlin, einer portugiesischen Prinzessin, welche die Holländer haßte, und sich beleidigt fühlend, weil die Generalkstaaten seinem Neffen, Wilhelm III., nicht dieselben Ehrenämter übertragen, die dessen Vater Wilhelm II. bekleidet hatte, alle in Holland genossenen Wohlthaten vergessen und war nur noch auf dessen Vernichtung bedacht. Im Jahre 1664 schien ihm der günstige Augenblick gekommen, seine Pläne auszuführen. Das Parlament mußte erklären, Englands Handel gehe zurück, weil er überall durch die Niederländer geschädigt werde, energische Maßregeln seien dagegen zu ergreifen, und der König könne hiebei auf des Parlamentes vollste Unterstützung zählen. Natürlich hatte auf dies hin Karl II. wie wir schon wissen, den Niederlanden seine Mitwirkung bei der Ausrottung der Seeräuber verweigert, ja er war weitergegangen und erklärte, er werde